

► Nich lang snacken, Kopp in'n Nacken.

Dieser plattdeutsche Trinkspruch (auf Nordniederdeutsch) ist sicher vielen Menschen geläufig. Doch Plattdeutsch ist nicht nur bei feuchtfröhlichen Zusammenkünften zu hören, sondern spielt in allen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens eine Rolle: als Familiensprache, im Sportverein, als Schulfach, in der Altenpflege oder bei plattdeutschen Nachrichten im Radio. Gut 2 Mio. Menschen in den Ländern Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein sprechen Platt.

Mehr Informationen:
www.minderheitensekretariat.de

Die vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen und die Regionalsprache Niederdeutsch:

Moin! | Wutrobnje witajće!
Hjertlig velkommen! | Latscho Diewes!
Hartlik wäljkiimen! | Witajśo k nam!

Deutschland ist vielfältig und hat sich eine Diversität bewahrt, von der man womöglich noch wenig gehört hat. Hier gibt es vier anerkannte autochthone (aus dem Altgriechischen „alteingesessen“), nationale Minderheiten und Volksgruppen: die dänische Minderheit in Südschleswig, die friesische Volksgruppe, die deutschen Sinti und Roma und die Lausitzer Sorben. Zudem ist das Niederdeutsche als Regionalsprache anerkannt. Sie erhalten in Deutschland durch den Bund und Länder einen besonderen Schutz und eine spezifische Förderung.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Minderheitensekretariat

der vier autochthonen nationalen Minderheiten
und Volksgruppen Deutschlands

